JAN

PrintsPaul JAN

Kompakte Roll-to-Roll-Plattform in 120 und 160 mm für Umspulen, Inkjet-Kennzeichnung, Missing Label Detection, Kamerainspektion und projektbezogene RFID-Lösungen.



Bahnbreite bis
160 mm

Mietprogramm
Auf Anfrage

Technische Daten

Max. Bahnbreite	**160 mm**
Verfügbare Breiten	**120 mm, 160 mm**

Einsatz und Ausstattung

Geschäftsbereich	**Converting, Inspection, Print, RFID / Smart Label**
Maschinentyp	**Desktop / Kompakt, Modular, Plattform / Frame**
Bahnbreiten-Klassen	**120 mm (Desktop)**
Anwendungen	**Digitaldruck (Inkjet), Eindruck / Overprint, Inspektion / QS, RFID Encoding**
Veredelung	**Eindrucken (Inkjet)**
Optionen	**Inkjet-Eindrucksystem, Inspektionskamera, Missing-Label-Detection**

Beschreibung

PlattformProduktbilderInkjetInspektionRFIDTechnikLOPEC 2027Beratung JAN 120 / JAN 160 · Modulare Desktop-Plattform

Kleine Plattform.
Große Möglichkeiten.

Vom Etikett zum geprüften Smart Label.

Umspulen, fehlende Etiketten erkennen, Codes kontrollieren oder RFID-Tags personalisieren: Mit JAN konfigurieren Sie einen kompakten Arbeitsplatz für Ihre nächste Anwendung. PrintsPaul verbindet den passenden Bahntransport mit genau den Technologiebausteinen, die Ihr Auftrag benötigt.

Meine JAN-Lösung besprechen

JAN 120

Kompakte Desktop-Plattform von PrintsPaul.

01 / Die Plattform

Eine gute Idee braucht den passenden Prozess.

Ein Kunde verlangt erstmals RFID-Etiketten. Ein bestehender Auftrag benötigt eine zusätzliche Codekontrolle. Oder eine Rolle soll vor der Auslieferung auf fehlende Etiketten geprüft werden. JAN schafft dafür einen eigenständigen Arbeitsplatz und kann solche Aufgaben von Ihrer Hauptproduktionslinie übernehmen.

Die kompakte Roll-to-Roll-Plattform ist in den Breiten **120 und 160 mm** erhältlich. Sie bildet die Basis für Umspul-, Prüf- und Kennzeichnungsaufgaben – vom Musterauftrag über die Prozessentwicklung bis zu wiederkehrenden Produktionsjobs. Das macht JAN für Etikettenhersteller, Verarbeiter, Qualitätssicherung und Smart-Label-Entwickler interessant.

Sie bringen die Anwendung. Wir stellen die passende JAN-Konfiguration zusammen.

JAN / Produktansichten

Die Plattform im Bild.

Freigestellte und digital retuschierte Produktdarstellungen. Gezeigte Konfigurationen und Module sind beispielhaft; der Lieferumfang richtet sich nach dem individuellen Angebot.

02 / Prüfen und kontrollieren

Mehr Sicherheit auf jeder Rolle.

JAN ALS PLATTFORM

Kompakt umspulen.

Etikettenrollen bearbeiten und für weitere Prozessschritte vorbereiten. Der Tischaufbau schafft eine übersichtliche Basis für zusätzliche Prüf- und Kennzeichnungsstationen.

Bahntransport, Rollenaufnahme und Bedienung bilden das Fundament der jeweiligen Ausführung.

JAN MIT MISSING LABEL DETECTION

Lücken finden. Gezielt korrigieren.

Die sensorbasierte Fehlstellenkontrolle erkennt fehlende Etiketten auf dem Träger. Bei einer erkannten Lücke stoppt die entsprechend eingerichtete Maschine an einer definierten Bearbeitungsposition. Dort kann der Bediener die Fehlstelle kontrollieren und nacharbeiten.

Sensorik und Einrichtung werden auf Material, Etikettengeometrie und Bahnaufbau abgestimmt.

JAN MIT INSPEKTIONSKAMERA

Codes prüfen. Abweichungen erkennen.

Mit dem passenden Kamerasystem wird JAN zum Prüfplatz für bedruckte Etiketten und variable Daten. Die angebotene Codeprüfung kann falsche, fehlende oder doppelte QR- und Barcodes erkennen und bei Fehlern einen Alarm mit Maschinenstopp auslösen.

Weitere visuelle Prüfaufgaben werden anhand Ihrer Muster und des gewählten Kamerasystems definiert.

Die richtige Prüfung für die richtige Aufgabe.

Eine fehlende Etikettenposition, ein falscher Druckcode und ein nicht lesbarer RFID-Chip sind unterschiedliche Fehler. JAN lässt sich mit den dafür passenden Prüfmodulen ausstatten. So richten Sie die Qualitätskontrolle auf die tatsächlichen Anforderungen Ihres Kunden aus.

03 / RFID und Smart Labels

Ein Smart Label muss mehr können als gut aussehen.

Entscheidend ist, was im Chip steht – und ob es zum Etikett passt.

JAN RFID ergänzt Ihre Etikettenverarbeitung um das Lesen, Beschreiben und Verifizieren geeigneter RFID-Tags. Bereits mit einem Inlay ausgestattete Etiketten lassen sich auf der Rolle personalisieren und prüfen. Die RFID-Konfiguration wird nach Tag-Technologie, Dateninhalt und gewünschtem Prozess ausgewählt.

Für **UHF / RAIN RFID / EPC Gen2** und **HF / NFC** sind entsprechende Lösungen vorgesehen. Üblicherweise wird eine Maschine für eine dieser Technologien ausgerüstet. Eine kombinierte Ausführung mit manueller Umschaltung kann projektspezifisch ausgelegt werden.

Read. Write. Verify.

- **Read:** Tag-Daten auslesen und die Lesbarkeit kontrollieren.
- **Write:** vorgesehene Daten in beschreibbare Speicherbereiche übertragen.
- **Verify:** Daten zurücklesen und mit dem Sollwert vergleichen.
- **Reagieren:** bei Fehlern Alarm und Maschinenstopp; weitere Reaktionen nach Konfiguration.

EPC und User Memory sowie Passwort- und Lock-Funktionen sind abhängig vom verwendeten Chip. Die TID dient zum Auslesen der Chipidentität; sie wird nicht pauschal als beschreibbar angeboten.

Gedruckter Code und RFID-Inhalt: ein gemeinsamer Prüfprozess.

In einer entsprechend kombinierten Ausführung liest die Kamera den gedruckten Barcode oder QR-Code. Die Software gleicht die relevanten Daten mit den RFID-Inhalten und dem bereitgestellten Soll-Datensatz ab. Das Ergebnis ist eine PASS-/FAIL-Bewertung nach den vereinbarten Prüfregeln. So wird die Zuordnung zwischen sichtbarer Kennzeichnung und elektronischer Information kontrollierbar.

Beispiel: Ein Logistiketikett erhält eine eindeutige Kennung. JAN schreibt die zugehörigen RFID-Daten, liest sie zur Verifikation zurück und prüft über das Kameramodul den aufgedruckten Code. Eine Abweichung löst die festgelegte Fehlerreaktion aus.

04 / Inkjet und Daten

JAN Inkjet. Jedes Etikett individuell kennzeichnen.

Variable Daten direkt auf die Rolle.

Die JAN-Plattform kann projektbezogen mit geeigneter Inkjet- oder Lasertechnologie kombiniert werden. Damit lassen sich beispielsweise variable Texte, Seriennummern, Chargenangaben, Barcodes, QR-Codes oder DataMatrix-Codes aufbringen.

Die Auswahl richtet sich nach Substrat, Kennzeichnungsinhalt und Prozess. In der RFID-Anwendung kann eine optionale Inkjet-Markierung zusätzlich auffällige Tags kennzeichnen. Eine kombinierte Druck- und Prüfkonfiguration verbindet Personalisierung und Kontrolle an einem Arbeitsplatz.

Ein Datensatz pro Tag.

Für die angebotene RFID-Software sind CSV- und Excel-Import beziehungsweise -Export beschrieben. Je nach Auftrag können Jobnummer, Seriennummer, EPC, TID, Schreib-, Lese- und Verifikationsergebnis, Zeitstempel und PASS-/FAIL-Status dokumentiert werden.

Produktionsberichte können Gesamt-, Gut- und Schlechtmengen zusammenfassen. Eine Anbindung an kundeneigene Datenbanken, ERP- oder MES-Systeme ist als individuelle Projektleistung möglich und wird anhand des gewünschten Datenflusses spezifiziert.

Kennzeichnungs- und Prüfmodule sind optionale Ausstattungen. Die technische Kombination, nachträgliche Erweiterbarkeit und der konkrete Lieferumfang werden je Projekt festgelegt.

05 / Konfiguration und technische Eckdaten

Zwei Breiten. Die Ausstattung folgt Ihrem Auftrag.

MerkmalJAN 120JAN 160Plattformbreite120 mm160 mmKonzeptKompakte Roll-to-Roll-TischplattformUmspulenBasis für Rollenbearbeitung und zusätzliche ProzessmoduleMissing Label DetectionOptional; Auslegung passend zu Material und EtikettKamera- und CodeprüfungOptional; Prüfbreite und Prüfaufgabe abhängig vom KamerasystemRFID Read / Write / VerifyFür die 120-mm-Ausführung in den Herstellerunterlagen beschriebenProjektbezogene Modulauslegung; effektive RFID-Arbeitszone separat festzulegenInkjet / LaserProjektbezogene Kennzeichnungslösungen

Mechanische Eckdaten der dokumentierten JAN-160-Basisausführung

BahngeschwindigkeitBis 60 m/min im BasisbetriebMaximaler Rollendurchmesser300 mmRollenkern76 mmBedienung4,3-Zoll-Farb-TouchscreenBahnvorschubSchrittmotorStromversorgung220–240 V AC / 50 Hz; max. 500 W für die dokumentierte BasisAbmessungen der Basis, L × B × H680 × 350 × 650 mm
Module können Stellfläche, Anschlusswerte und nutzbare Geschwindigkeit verändern. Die mechanische Bahngeschwindigkeit ist keine RFID-Codierleistung. Der RFID-Durchsatz hängt insbesondere von Chip, Datenmenge und Lese-, Schreib- und Prüfablauf ab und wird anwendungsbezogen ermittelt.

Materialhinweis zur angebotenen 120-mm-RFID-Standardausführung: beschrieben sind Rollen bis Ø 300 mm, 76-mm-Kern, Materialdicke 0,3 mm und ein angegebenes Prüfformat von 20 × 20 bis 100 × 120 mm (L × B). Transparente Etiketten werden in dieser Standardausführung nicht unterstützt. Abweichende Materialien und Formate erfordern eine gesonderte technische Prüfung.

06 / Anwendungen

Neue Aufgaben übernehmen. Bestehende Abläufe ergänzen.

Für Ihre tägliche Qualitätssicherung.

Fehlstellenkontrolle, Codeprüfung und gezielte Nacharbeit lassen sich auf einem separaten Arbeitsplatz organisieren. JAN unterstützt Sie dabei, Rollen vor der Weiterverarbeitung oder Auslieferung nach festgelegten Kriterien zu kontrollieren.

Für Ihren Einstieg in Smart Labels.

Neue Tag-Typen erproben, RFID-Datensätze personalisieren und die Zuordnung zu gedruckten Codes prüfen: JAN bietet eine kompakte Basis, um Smart-Label-Anwendungen praktisch zu entwickeln und passende Produktionsabläufe aufzubauen.

Typische Projektfelder sind Logistik- und Identifikationsetiketten, serialisierte Produktkennzeichnung, Retail-Anwendungen sowie Muster- und Entwicklungsaufträge für RFID und NFC. PrintsPaul stimmt die Konfiguration auf Ihr Material, Ihre Daten und die geforderte Leistung ab.

LOPEC
2027Geplante Messevorstellung

Vom RFID-Inlay zum geprüften Smart Label.

Für die LOPEC 2027 in München plant PrintsPaul, JAN im Rahmen der „Smart Label Factory“ vorzustellen. Im Mittelpunkt steht das Zusammenspiel aus Etikettenverarbeitung, elektronischer Personalisierung und kontrollierter Datenzuordnung.

Sie möchten eine eigene Anwendung besprechen? Vereinbaren Sie einen Messetermin und bringen Sie Ihre Anforderungen an Material, Tag und Daten mit.

LOPEC-Gespräch anfragen 07 / Ihre Anwendung

Was soll Ihr nächstes Etikett können?

Fehlstellen erkennen? Codes prüfen? RFID schreiben und verifizieren?

Nennen Sie uns Bahnbreite, Rollenformat, Material und Aufgabe. Für RFID-Projekte ergänzen Sie Tag-Typ, Dateninhalt und gewünschte Leistung. Gemeinsam entwickeln wir die passende JAN-Lösung und legen die Prüfung anhand Ihrer Muster fest.

Für geeignete Konfigurationen bieten wir innerhalb der EU auch **Rent–Test–Buy** an: die vereinbarte Lösung im eigenen Betrieb einsetzen, Erfahrungen sammeln und anschließend über den Kauf entscheiden. Konditionen und Mietanrechnung werden im individuellen Angebot festgelegt.

JAN-Konfiguration anfragen
PrintsPaul – Maschinen sind Werkzeuge. Wir liefern Lösungen.

RENT–TEST–BUY @PAUL

Mieten Sie die Maschine, produzieren Sie unter realen Bedingungen und entscheiden Sie danach. Bei einem Kauf wird ein Teil der Miete angerechnet.

printspaul.de/maschine/jan

Beratung und Angebot

Paul Arndt, Geschäftsführer
+49 2403 7829-30
mail@printspaul.com

Trotz sorgfältiger Prüfung erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Werte je nach Konfiguration und Ausstattung. Technische Änderungen vorbehalten.